

Presseinformation



Rede zu Protokoll gegeben!

TOP 19 – Es ist Zeit für ein Tempolimit

Dazu sagt der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Andreas Tietze:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 113.22 / 28.04.2022

Alles Fachliche spricht für ein Tempolimit

Meine Damen und Herren,

die Sachlage ist einfach und spricht für Tempolimits. Wir verbrennen zu viel Öl, 90 Millionen Tonnen jährlich, 36 davon von Putin. Davon wollen wir uns befreien. Tempolimits würden jährlich 2,5 Millionen Tonnen, also 7 Prozent, aus Putins Kriegskasse greifen.

Autobahnen sind zwar die sichersten Straßen, aber alle Toten und Verletzten sind zu viel. Wir wollen die Vision Zero - weniger Tempo, weniger Unfälle. Zu viele und verschieden schnelle Kfz machen Stau - wir wollen weniger Stau. Tempolimits reduzieren die Verkehrsmenge und harmonisieren den Verkehrsfluss. Um über drei Millionen Tonnen überschreitet der Verkehr das gesetzlich verpflichtende Klimaziel. Das Hauptproblem: Autos. Das belegt der Prüfbericht zur Berechnung der deutschen Treibhausgasemissionen 2021. Tempolimits reduzieren den Ölverbrauch und damit auch den Klimagasausstoß

Also: Alles Fachliche spricht für ein Tempolimit. Dabei ließe sich die Liste sogar noch verlängern. Doch was sagt der FDP-Bundesverkehrsminister? Zu wenig Schilder. Lächerlich, was die FDP sich da leistet. Die Mehrheit der Menschen will Tempolimits.

Das Klimaschutzgesetz des Bundes verpflichtet den Bundesverkehrsminister, sofort und wirksam den Verkehr „auf Klimakurs“ zu bringen. Seine Antriebswende hilft da nicht weiter. E-Autos sind zwar besser als Verbrenner, brauchen aber auch zu viel Energie. Wasserstoff und eFuels vervielfachen den Verbrauch noch.

Meine Damen und Herren,

Energiesparen ist die beste Energiequelle. Kein Weg führt daran vorbei. Weniger Fahrten, kürzere Fahrten, kleinere Fahrzeuge, mehr Alternativen. Vorfahrt für Zug, Bus, Rad und die eigenen Füße. Mehr Lebensqualität vor Ort und nur ein Bruchteil der Energie

Ohne Verkehrswende kann weder die Unabhängigkeit von Energieimporten von fragwürdigen Regimes noch die Klimarettung gelingen. Tempolimits retten zwar nicht alles, aber vieles und das schnell, gut und günstig. Dagegen spricht nur die gekränkte, meist männliche Eitelkeit der Raserei.

Liebe SPD,

Sie fordern nur das, was Sie nicht liefern müssen. Tempolimits sind Bundessache und wer hat uns denn bei den Koalitionsverhandlungen im Bund hängen lassen? Es gibt bekanntlich nichts Gutes, außer man tut es. Wir Grüne sind bereit für Verantwortung!
